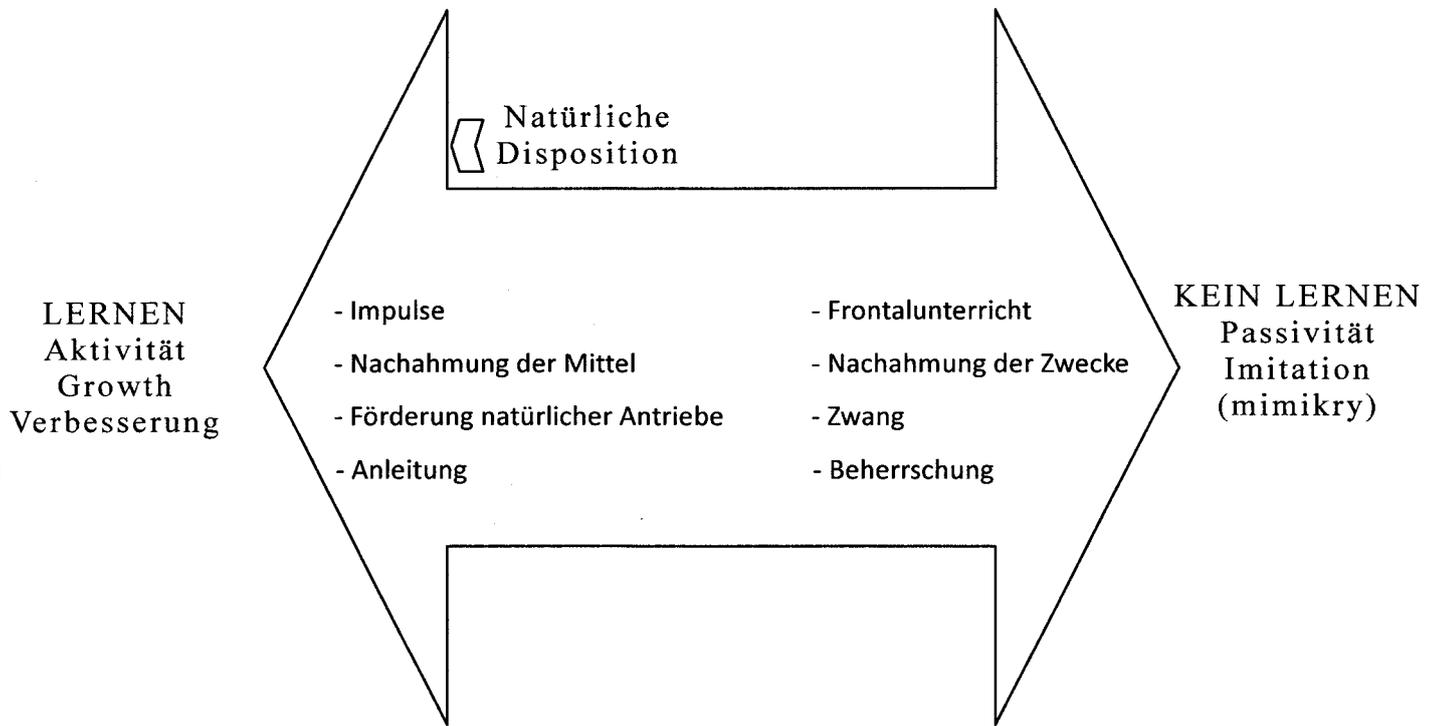


Gruppen-Experten-Rallye zum Thema: John Dewey: „Was ist Erziehung“

Schaubild zur Präsentation meines Stammgruppen-Textes:



Unsere gemeinsame Definition zum Begriff „Erziehung“ aus Sicht Deweys:

Erziehung muss Bedingungen schaffen, durch die Wachstum sichergestellt ist. Sie bedeutet nicht äußere Kontrolle, sondern will eine innere, indirekte Leitung aufgrund der gemeinsamen Interessen in einer Gesellschaft herbeiführen. Ein Kind ist von sich aus an der Ausübung gemeinsamer Aktivitäten interessiert und soll sich die Mittel aneignen können, um diese Ziele zu verfolgen, nicht zweckgebundenes Handeln imitieren. Erziehung ist ein aktiver, konstruktiver und lebensnaher Prozess. Sie ist also eine indirekte Beeinflussung durch Kommunikation mit dem sozialen Umfeld, durch die das Kind Einstellungen und Moralvorstellungen der Gruppe in das Wachstum seines eigenen Wesens integriert.

Begriffsklärungen:

- **guidance**
 - assisting natural capacities of an individual through cooperation; guiding assistance
 - chief interest of the individual in entering into the activities of others/ taking part in cooperative doings

- **control**
 - notion of an energy brought to bear from without and meeting some resistance
 - regulation or ruling
 - individual's tendencies to egoism/ individualism brought to subordination of natural impulses to public ends
 - coercion, compulsion

- **social groups**
 - attach same meanings to groups and acts
 - activity of each is placed in the same inclusive situation

- **social control of individuals**
 - instinctive tendency to imitate or copy the actions of others
 - consequences of common interest

- **genuine social control**
 - formation of certain mental disposition
 - way of understanding objects, events, acts, which enable us to participate effectively in associated activities